

29. Juni 2020

Pressemitteilung

UN-Dekade Biologische Vielfalt zeichnet Citizen Science-Projekt DAWN CHORUS aus

Die neue Citizen Science and Arts Plattform www.dawn-chorus.org zur Erfassung des morgendlichen Vogelkonzerts hat in der ersten Upload-Phase 2020 über 3.500 Vogelstimmen aus aller Welt zusammengetragen und in einer globalen Soundmap kartiert. Das von der Stiftung Nantesbuch und BIOTOPIA initiierte Projekt wurde nun von der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Mit der Erklärung der Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für biologische Vielfalt haben die Vereinten Nationen die Weltöffentlichkeit dazu aufgerufen, sich für die globale Biodiversität einzusetzen. Die Citizen Science and Arts-Initiative DAWN CHORUS, die in der einzigartigen historischen Situation des Corona-Lockdowns im Frühjahr 2020 mit der ersten Datenerhebung von Vogelstimmen startete, wurde nun als offizieller Beitrag in die UN-Dekade Biologische Vielfalt aufgenommen. Mit der Erfassung von über 3.500 Aufnahmen leistet die Plattform www.dawn-chorus.org einen wichtigen Beitrag zur Biodiversitätsforschung. Der Aufruf zur Aufnahme und zum Teilen von Vogelstimmen aus dem eigenen Umfeld soll von nun an jährlich zum gleichen Zeitpunkt wiederholt werden, um eine wachsende Datenbank mit Informationen für die Erforschung der Biodiversitätsentwicklung und Lärmverschmutzung bereitzustellen.

Der bayerische Wissenschaftsminister Bernd Sibler gratulierte zur Auszeichnung von DAWN CHORUS durch die UN-Dekade mit einem persönlichen Grußwort:

„Vögel sind natürlich ein Biodiversitäts-Indikator und darauf lassen sich Rückschlüsse auf den Zustand eines Ökosystems schließen – Ausdruck des Klimawandels – und natürlich auch eine Urbanisierung. Und natürlich steigt einfach die Bewusstseinsbildung für die kostbare Vielfalt vor unserer Haustür. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bedanken. [...] Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch.“

Das vollständige Video mit dem Grußwort des Ministers finden Sie auf der Website der UN-Dekade <https://www.undekade-biologischevielfalt.de/>.

Akustische Diversität als Indikator für die biologische Vielfalt

Im nächsten Schritt soll nun die wissenschaftliche Auswertung der ersten Datenerhebung in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft erfolgen. Im Prozess des Uploads wurde die Vogelart, deren Stimme aufgezeichnet und geteilt wurde, von den Plattform-Usern selbst angegeben. Eine Integration von Künstlicher Intelligenz/maschinellern Lernen zur Artenbestimmung bildet die zukunftsweisende Perspektive für die Daten-Zuordnung und -Erforschung. Mit der Erstellung einer „Hit“-Liste der Vogelarten wurde bereits begonnen. Sie wird angeführt von der Amsel, gefolgt mit einigem Abstand von der Kohlmeise, dem Kuckuck, der Mönchsgrasmücke, dem Spatz sowie dem Hausrotschwanz. Auch die „Word Cloud“, generiert aus den digitalen Eingabe-Daten der Nutzer, gibt einen ersten Eindruck der erhobenen (und identifizierten) Vogelstimmen.

Ebenso wie die wissenschaftliche Erforschung der zahlreichen Daten noch am Anfang steht, befindet sich auch die künstlerische Aufbereitung der Audio-Sammlung noch in der Startphase. Verschiedene Künstler haben bereits Interesse an den vielfältigen Aufnahmen bekundet, um sie in eigene künstlerische Video-, Installations- oder Performance-Projekte einzuarbeiten.

Auch nach der wissenschaftlichen Erhebung ist es weiterhin möglich und erwünscht, Vogelstimmen auf der Plattform hochzuladen. Alle Beiträge fließen in die künstlerischen Aktivitäten rund um den DAWN CHORUS.

Internationaler Erfolg beim Publikum und in den Medien

Das große Engagement für den DAWN CHORUS – 3.500 Uploads aus aller Welt: Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Türkei, USA, Japan, Südafrika, Australien, Sri Lanka, Bhutan, Indien, Nicaragua, Mauritius und viele andere Länder –, die Begeisterung auf den Sozialen Kanälen – u.a. 66.000 Facebook-Follower – und das internationale große Medien-Echo – von der Süddeutschen Zeitung bis zum britischen Guardian, vom Bayerischen Fernsehen bis Radio New Zealand – bilden den großen Erfolg der Initiative in der Öffentlichkeit ab. Dieser Erfolg von DAWN CHORUS als Plattform für die einzigartige Klanglandschaft der Artenvielfalt gibt dem Projekt zusammen mit der aktuellen Auszeichnung der UN-Dekade Motivation und Anreiz für eine regelmäßige Fortsetzung der Datenerhebung in den nächsten Jahren.

DAWN CHORUS erklingt auf

Facebook www.facebook.com/pg/DawnChorus2020

Instagram www.instagram.com/dawnchorus_stopandlisten

und www.dawn-chorus.org

PARTNER IM PROJEKT

Wissenschaftliche Partner

Max-Planck-Gesellschaft

Max-Planck-Institut für Ornithologie

MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR ORNITHOLOGIE

Berater

Dr. Bernie Krause, Bioakustiker

Prof. Dr. Manfred Gahr, Direktor, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Seewiesen

DIE INITIATOREN

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

BIOTOPIA ist ein neues Museum des Freistaates Bayern für Biowissenschaften und Umwelt, das in München neben dem Schloss Nymphenburg entsteht. BIOTOPIA erfindet das Konzept eines naturkundlichen Museums für unser "Zeitalter der Biologie" neu, in einer Zeit, in der wir mit kritischen globalen Herausforderungen – angefangen vom Klimawandel bis hin zum drastischen Rückgang der Artenvielfalt und zum vermehrten Auftreten von Pandemien – konfrontiert sind. Als eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wird BIOTOPIA interaktive Ausstellungen, Veranstaltungen, Festivals, digitale Bildungsprogramme und bayernweite mobile Programme präsentieren. BIOTOPIA möchte als neue Diskussions- und Bildungs-Plattform zu Life Sciences und Nachhaltigkeitsthemen dienen, um die Öffentlichkeit mit Spitzenforschung in Kontakt zu bringen und Perspektiven aus Wissenschaft, Kunst und Design zusammenzuführen. BIOTOPIA ist ein internationales Leuchtturmprojekt des Freistaates Bayern mit privater Unterstützung durch den Förderkreis BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Auguste Prinzessin von Bayern.

Mehr Infos: www.biotopia.net

Stiftung Nantesbuch

Die Stiftung Nantesbuch bietet Räume und interdisziplinäre Programme für die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie Natur und Landschaft. Sie möchte Menschen die sinnliche Auseinandersetzung mit Kunst und Natur ermöglichen und sie damit inspirieren und aktivieren: Kunst und Natur geben entscheidende Impulse für die Gestaltung einer Gesellschaft. Die 2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründete Kultureinrichtung handelt an zwei Orten: Nantesbuch liegt im bayerischen Voralpenland. Die Stiftung Nantesbuch entwickelt hier in einem langfristigen Prozess ein ca. 320 ha großes Gelände mit umfassenden Maßnahmen in Renaturierung, Landschaftspflege, Waldumbau sowie extensiver Land- und Forstwirtschaft. Das im Süden des Gebiets gelegene Lange Haus ist als Veranstaltungsort Ausgangspunkt für ein vielfältiges Kultur- und Vermittlungsprogramm mit regionalem und überregionalem Fokus. Im hessischen Bad Homburg bietet die Stiftung Nantesbuch mit dem Museum Sinclair-Haus einen Ausstellungsort für zeitgenössische internationale Kunst.

Mehr Infos: www.stiftung-nantesbuch.de/

PRESSEKONTAKT

Stiftung Nantesbuch Kunst und Natur

Anke Michaelis
Leiterin Kommunikation
am@stiftung-nantesbuch.de
T +49 (8046) 23192-208
M +49 (175) 4008221
www.stiftung-nantesbuch.de

BIOTOPIA – Naturkundemuseum für Bayern

Ulrike Haardt
CONTENT | PR | SOCIAL MEDIA
mail@ulrikehaardt.de
M +49 (0)163-478 3522
www.biotopia.de